

DAS BILDBUCH DES JAHRES

Dokumente des Zeitgeschehens in Wort und Bild

Herausgegeben von Henrich Hansen / Idee und Gestaltung A. R. Marsani

Unsere Jahre - reich an schwerwiegenden Ereignissen im Ablauf des geschichtlichen Geschehens - werden einer späteren Zeit eine Chronik hinterlassen müssen, die im Blick auf das einzelne tagtägliche Geschehen eine Sicht auf die Epoche ermöglicht. Dabei muß neben dem gesprochenen und geschriebenen Wort das Bilddokument stehen, es hat als Waffe der unbestechlichen Wahrheit entscheidende Geltung für Generationen und wird nicht zerplückt und zerdeutelt werden können. — Dieser Erkenntnis verdankt „Das Bildbuch des Jahres“ seine Begründung. Es erfüllt das Geschehen jedes einzelnen Tages auf allen Gebieten des Lebens der Nation und gibt ihm Raum, die Darstellung in Zeitung, Wochenschrift und Filmwochenschau zu überdauern. Tag um Tag reiht sich der Ablauf der Dinge zu einer Kette des historischen Geschehens. Bild und Text sind vereinigt zu einer Einheit. — Tag um Tag? Wird jeder Tag Geschichtsbedeutung haben? Es ist nicht vermessen zu sagen, daß in Wahrheit jeder Tag unentbehrlich ist, ein objektives Gesamtbild zu schaffen. Wichtig ist es, das Wesentliche vom Unwichtigen zu unterscheiden. „Das Bildbuch des Jahres“ wird den Versuch wagen, aus richtiger Erkenntnis der Zusammenhänge das wahrhaft überragende Ereignis eines Tages zu erfassen. Der Rahmen wird weit gespannt sein: wir werden den Blick wenden auf das Geschehen im Reich und auf das um uns in der Welt, soweit es in Beziehung steht zur historischen Entwicklung unseres Volkes. Im Mittelpunkt bleibt aber stets der Bereich unseres Volkes, unser nationalsozialistisches Deutschland! — „Das Bildbuch des Jahres“ wird die Aufgabe zu erfüllen haben, die vom Leben blutvoll durchpulste Zeit, in der wahrhaft Geschichte sich entwickelt, der Nachwelt gegenwärtig zu erhalten; es wird jede fachwissenschaftliche Ausdrucksweise vermeiden und Bild und Wort als Dokumente für sich sprechen lassen. So ist „Das Bildbuch des Jahres“ eine Neuschöpfung in der Geschichtsdarstellung, ein Tagebuch des Zeitgeschehens für jeden Deutschen und zugleich ein wertvolles Mittel zur Stärkung des lebendigen Geschichtsbewußtseins im Volke. Gesammelt werden die Monatslieferungen einmal - nach Jahrgängen geordnet - eine lebendige Geschichte der Gegenwart sein. So erfüllt sich der dem Werk zugrunde liegende Gedanke, in fesselnder Weise die Menschen an den großen Ereignissen der Zeit, an den Schicksalen unseres Volkes und unseres Reiches, am Werden der weiten Welt teilnehmen zu lassen.

„Das Bildbuch des Jahres“ erscheint regelmäßig in monatlichen Lieferungen. Als erste Lieferung erschien soeben die Monatslieferung für September. Die Monatslieferungen für Oktober und November liegen im Dezember vor, die Monatslieferung für Dezember am 10. Januar aus.
Der erste Jahresband umfaßt vier Lieferungen (September bis Dezember 1938), die weiteren Jahresbände enthalten stets 12 Monatslieferungen von Januar bis Dezember in einem Umfang von je etwa 80 Seiten im Format 21,5 x 24,5 cm. Jeweils

6 Lieferungen können zu einem Halbjahresband vereinigt werden, wofür nach Wahl eine Einbandlecke oder eine Kassette gegen geringe Kosten zur Verfügung stehen.
Jede Monatslieferung, die noch vier Kartonsseiten zur Einfügung eigener Aufnahmen des Bezuhers enthält und sich dadurch zu einem Dokument persönlichen Erlebens erweitert, kostet RM 2.20. Bei Bestellung eines Jahresbandes ermäßigt sich der Einzelpreis einer Monatslieferung auf RM 1.00 (bei vierteljährlicher Berechnung von RM 5.40).



Die lebendige dokumentarische
Geschichtsschreibung der Gegenwart im Gesamtwortverlag Bayrische Ostmark / Bayreuth

Die erste Lieferung ist soeben erschienen ② Auslieferung in Leipzig (Volekmar) und in Wien (Höfels). Werbemittel nur ab Bayreuth